



TSV Scherneck - SV Bosphorus Coburg

2:2 (2:2)



Hart umgekämpfter Heimpunkt

von Schlatter die Natter

Freitag Abend, Bratwurstduft in der Luft und bestes Fußballwetter in Scherneck. Was gibt es Schöneres...?! Zumindest für die Anhänger des TSV Scherneck! Die Spieler konnten dieses Gefühl leider nicht mit in die Anfangsminuten dieses Spiels nehmen. Von Beginn an nahmen die technisch versierten Gäste aus Coburg das Heft in die Hand und hatten so ein optisches Übergewicht, welches sie nach zehn gespielten Minuten auch in die ersten hochkarätigen Chancen ummünzten.

Nach einer Eckballvariante, von Celik getreten, der so gut wie alle Standards übernahm, konnten Keeper Schuberth und Füchtner mit vereinten Kräften den Ball von der Linie zur Ecke klären. Den Kopfball von Kilic der darauffolgenden Ecke konnte wiederum Füchtner gerade noch so von der Linie kratzen. Malaj hatte in der 21. Minute eine gute Schussgelegenheit, seine schöne Direktabnahme aus gut 18 Metern flog aber aufs Tornetz. Von den Hausherrn kam in der ersten halben Stunde herzlich wenig, sie konnten sich bei der Fortuna bedanken, dass es noch 0:0 stand.

In der 27. Minute dann die verdiente Gästeführung, die allerdings höchst umstritten zustande kam. Innenverteidiger Eckardt stoppte kurz vor der Mittellinie einen Konter nach einer TSV Ecke mit einem taktischen Foul. Schiedsrichter Fuhrmann zückte bereits den gelben Karton, zeigte ihm diesen aber nicht, da die Gäste den Freistoß schnell ausführten. Den langen Ball verwertete Alpay Hasirci sicher zur 0:1 Gästeführung für Bosphorus. Regeltechnisch durchaus machbar, allerdings trotzdem recht strittig!

Bosphorus agierte weiter und erarbeitete sich Chance um Chance. Demirezen war es letztlich der durch einen direkten Freistoß das 0:2 bescherte. Keeper Schuberth war machtlos, denn der Schuss wurde durch die Mauer unhaltbar abgefälscht.

Dann kam wie aus dem Nichts der Anschluss. Eine Ecke von Lippoldt unterlief der Gästekeeper Tunc, sein Kollege Özaltin war so überrascht, dass er die Kugel nur noch ins eigene Netz befördern konnte. Der Anschlusstreffer war so etwas wie die Initialzündung für den TSV, denn danach kam man endlich besser in die Zweikämpfe und glaubte an sich. Die Belohnung gab es kurz von der Pause, nach mehreren gewonnenen Zweikämpfen, konnte Sommerluksch schließlich nur noch mit einem Foul im 16er gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Reißmann glücklich im Nachschuss.

Zur Pause ein denkbar schmeichelhaftes Unentschieden für den TSV in einer unterhaltsamen Partie.

Der zweite Durchgang begann mit einer Großchance der Gäste. Einen Freistoß aus dem Halbfeld glitt Schuberth durch die Hände, der Ball klatschte an die Latte und der Gästestürmer jagte den herabfallenden Ball in die Wolken. Aber auch Scherneck kam nach der Pause besser ins Spiel, wurde vor allem körperlich präsenter. Nach gut einer Stunde hatte Dressel auf Zuspiel die Chance das Spiel komplett zu drehen, Keeper Tunc konnte allerdings gekonnt zur Ecke klären.

Bosporus blieb vor Allem durch Standards brandgefährlich, in der 64. und 75. Minute konnte die Heimabwehr mit Glück und Geschick die erneute Gästeführung verhindern. Die Schlussminuten gehörten allerdings den Gastgebern aus Scherneck. Nach gleich mehreren Eckstößen schafften sie jedoch nicht das Runde im Eckigen zu versenken.

Den Schlusspunkt setzte Sommerluksch, dessen direkte Ecke an die Latte klatschte.

Fazit:

Der TSV muss sich weiter steigern um in der Kreisliga mitzuhalten, kann mit dem Punkt durchaus zufrieden sein. Der SV Bosporus Coburg zeigte eine technisch ansprechende Leistung, vor allem nach Standardsituation waren sie stets gefährlich.

Torschützen:

0:1 (24 Min.) Alpay Hasirci

0:2 (30 Min.) Eigentor

1:2 (41 Min.) Tobias Reißmann (11m)

2:2 (44 Min.) Eigentor

Zuschauer: 120